

der Figur bey F zusehen und mit Punctirten Linien angewiesen ist; dieses geschiehet zu dem Ende / damit die Hitze des Ofens nicht alsbald oben: sondern erst hin- und wieder umwechsels Weise hinauff steigen / und endlich wo man wil / hinauf geführet werden möge.

Löcher  
zu säube-  
rung des  
Ofens.

Aschen-  
Loch.

Nost.

Wind-  
Loch.

Füsse des  
Ofens.

7. Hinten auff dem Rücken dieses Ofens kan man gewierte Löcher einschneiden / dieselbige mit Blechen so in Nüten gehen / vorschieben / und mit Lämmen verstreichen / damit man dadurch den Ruch des Ofens aufzehmen und denselbigen säubern könne.

8. Das Aschenloch dieses Ofens kan ungefähr 3. oder 4. Zoll hoch gemacht und mit einem beheben Thürlein angeordnet werden.

9. Der Nost wird über das Aschen-Loch eingelegt / und von dem Nost an / mit Bodenklein herfür zwischen die gekröpfste Bleche eingemachet / und sohn mitten unter diesen / das Windloch mit seiner Möhre eingesehet / wie in der Fig. mit H bezeichnet zusehen.

10. Oberhalb des Bodens bey dem Windloch wird oben auff die gekröpfte Bleche ein Boden von Blech gemacht und in denselbigen ein gewiertes oder rundes Loch mit einem Sand-Zarg eingesehet / gleichwie in vorhergehendem Ofen ist gedacht worden/ damit man mit einem beheben Deckel dieses auff- und zubedien / Holz oder Kohlen einlegen könne.

11. Die Füsse dieses Ofens seind Schides lang / wie die untere Luft- oder

Dampff-Möhre anzuordnen / weiset die Figur mit A. B. bezeichnet.

12. Wann man wegen enge des Plazes auch Ersparung der Unterkosten verbessieren: sondern bequemer machen wolte / könnte man die verkröpfste Bleche T hinweg thun / und nur über dem Aschenloch das Einbithürlein setzen / jedoch aber die Lufftröhre unter den Nost / und also ferner durch die Wand hin- ausführen / mitten durch die Eisen unter des Nostes / lässt man ein gebiertes dem oder rundes Loch / dadurch man das Nost-Holz / Kohlen oder Hobelspäne anzünden möge.

Nota. Dieser Ofen mag man auch wol vierseitig und nach belieben so groß machen als man will / worbei in- sonderheit zu unterscheiden / jemehr man feus. Boden darein macht / je höher der Ofen wird / und also mehr Hitze behalten und einschliessen kan / welches die Zeit und Erfahrung ferner an die Hand geben und lehren wird.

### Das XIII. Capitel.

Ein bequemer Ofen / worauff man gehen und sitzen kan.

Fig. M.

Dieser Ofen ist sehr nützlich und dienlich / insonderheit zur Winters- Zeit für reisende Leute / in Wirtshäu- fern / Clostern / Hospitalen und der gleichen / dessen Aufbauung / Zurichtung und Beschaffenheit ist kürzlich Ofens. diese.

1. Man lässt in die Stube an die Auß-Wand so gegen der Küche hinaufbauung / gegen dem Schorn-Stein ein Mauerlein in der Höhe von 5. und in der Dicke

D 2

Dicke